



Ausgetauscht: Kammer und KZV Hamburg halten Gutachtertagung 2021 ab

Ausgezeichnet

1. Curriculum Sportzahnmedizin beendet

Ausgebildet

„Alters-Zahnmedizin“ für Pflegefachkräfte

Auseinandergesetzt

Beruf und Familie - gerade für Zahnärztinnen vereinbar

Inhalt

- 2 Gutachtertagung 2021
- 4 Familie und Beruf – gerade für Zahnmediziner gut vereinbar!
- 6 Kammer-Kurz-Nachrichten
- 7 Fortbildungseminar „Mundhygiene – gesund beginnt im Mund“ – Alters-Zahnmedizin für Pflegefachkräfte
- 8 Praxisgründung: 10 Fragen – 10 Antworten
- 10 Nachruf zu Dr. med. dent. Andreas W. Fuhrmann
- 10 Fortbildung Praxismitarbeiterinnen November 2021
- 11 1. Curriculum Sportzahnmedizin erfolgreich beendet
- 12 Fortbildung Zahnärzte November 2021
- 12 Ungültige Ausweise
- 15 Delegiertenversammlung 7/18
- 15 Neue Kammermitglieder

- 15 Persönliches
- 16 Inserentenverzeichnis 10-2021
- 17 Impressum

kzv-nachrichten

- 13 Bedarfsplan
- 14 Vertreterversammlung 13/16
- 14 Wichtiger Hinweis zu den Zahlungsterminen
- 14 Zulassungsausschuss 2021
- 14 Einreichtermine für Abrechnungen
- 14 Praxisniederlassungen

verlagsnachrichten

- 16 Kleinanzeigen
- 18 Firmenveröffentlichungen

Gutachtertagung 2021

Nach einer Zeit von gut zwei Jahren konnte die turnusmäßig stattfindende Gutachtertagung von Zahnärztekammer und Kassenzahnärztlicher Vereinigung wieder in Präsenz durchgeführt werden.

Über 60 geladene Kolleginnen und Kollegen des zahnärztlichen Gutachterwesens von KZV und ZÄK, des Schlichtungsausschusses der ZÄK sowie der Patientenberatung der KZV (KZV Info-Line) folgten der Einladung von Kammer und KZV zur diesjährigen Fortbildungsveranstaltung. Ebenso nahm die Teamleiterin der zahnärztlichen Versorgung der AOK Rheinland/Hamburg teil.

Als Referent konnte Herr Professor Dr. Winfried Walther gewonnen werden. Herr Professor Walther führte als Direktor von 2007 bis 2021 die Akademie für Zahnärztliche Fortbildung in Karlsruhe. Er gehört dem Arbeitskreis Ethik der DGZMK an, ebenso ist er Mitglied des Ausschusses „Qualitätssicherung“ der Bundeszahnärztekammer.

Sein Vortrag mit dem Titel „Praxis des Sachverständigen – wann spielen ethische Aspekte eine Rolle“ bildete den Hauptteil der Veranstaltung und hierin wurden die Teilnehmer aufgefordert, in seminargleicher Form darüber zu reflektieren, welche Bedeutung die Ethik bei der Erfüllung der gutachterlichen Aufgabe hat.

Als Literatur und für die weitere Vertiefung des Themas empfahl Professor Walther, das Buch von Dominik Groß – Ethik in der Zahnmedizin.

Professor Walther, der selbst seine zahnmedizinische Studienzeit in Hamburg absolviert hat, betonte seine Freude, wieder einmal in Hamburg referieren zu können, und hatte für das Auditorium drei Fallvignetten vorbereitet, von denen zwei bis ins

Detail abgehandelt wurden.

Seine einführenden Worte in den Bereich der ärztlichen Ethik umschlossen deren Definition und die Tragweite für unser ärztliches und bzw. zahnärztliches Handeln und die Bedeutung der Tätigkeit der Gutachter. Im Anschluss erläuterte Professor Walther den Teilnehmern die Geschichte und die Bedeutung des Eides des Hippokrates und dessen Weiterentwick-

lung bis in die Moderne und den Ansatz der Prinzipienethik. Danach verließ er den Rahmen des alleinigen Vortragens und wechselte in den angekündigten Seminarmodus mit dem Auditorium.

Die erste Fallvignette beinhaltete den Schriftverkehr zwischen einer klagenden Patientin und deren Rechtsanwalt, dem beklagten Zahnarzt und dessen Rechtsvertretung sowie dem zuständigen Richter. Anhand dieses im Umfang nicht unüblichen Schriftwechsels vor dem eigenständigen Beweissicherungsverfahren verdeutlichte Professor Walther die Brisanz ethischer Elemente.



Als Ergebnis eines Beweissicherungsverfahrens werden die Fragen definiert, die vom Gericht an den Gutachter schriftlich gestellt werden. Feinsinnig wurden die Teilnehmer auf die Tücken der detaillierten Frageformulierungen hingewiesen. Zu guter Letzt sollte grundsätzlich angestrebt sein, dem Gutachter dezidierte Fragen vorzulegen, die eine dezidierte Antwort zu einer Sache oder Sachverhalt erlaubt. Gern wird dabei von der klagenden Partei der Versuch unternommen, an den Gutachter öffnende Fragestellungen zu formulieren, die z.B. ein Ausforschen der gutachterlichen Meinung provozieren und den Streit erweitern könnte.

Dabei stößt der Gutachter schnell auch an ethische Grenzen der Beantwortung und Bewertung, wie in dem vorgelegten Fall einer Sofortimplantatversorgung nach Reihenextraktion bei einer fast 80-jährigen Patientin,

bei der im Beschwerdegutachten Mängel festzustellen waren.

Als Resümee sollte eine Fragestellung an einen Gutachter, egal ob vor Gericht, im Planungs-, Mängel-, oder Privatgutachten, immer so konkret wie möglich sein. Damit würden ethische Konflikte vermieden und dadurch eine gerechte Bewertung möglich.

Nach der Meinung des Referenten betrifft dieser Konflikt auch regelmäßig das Verfahren um die Ausnahmeindikation zur implantatgetragenen Versorgung mit Zahnersatz nach §28 SGB V.

In seiner vorgestellten Fallvignette ging es um eine junge Patientin Mitte zwanzig mit angeborener Hypodontie. Beispielhaft an diesem Fall vertrat er fest die Auffassung, dass die genehmigenden Stellen der Versicherungsträger öfter zu einem Umdenken gedrängt werden sollten.

Vermessung mit zebris-System

Ihr Weg zu sicherem Zahnersatz



VORTEILE

- + Begeisterte Patienten
- + Passende Prothetik ohne Einschleifen
- + Forensische Absicherung für Ihre Praxis
- + Digitales Image für die Praxis



Wegen der gesundheitlichen Bedeutung ablehnender Entscheidungen, den daraus resultierenden möglichen medizinischen Spätfolgen und wegen der oft sehr starken sozialen Relevanz bei einer noch zu erwartenden langen oder längeren Lebenszeit der Patienten sollte eine häufigere Bereitschaft zur Ausnahme von der Regel entwickelt werden oder die Patienten den sozialgerichtlichen Klageweg beschreiten.

Im Anschluss an diesen seminarähnlichen Tagungsabschnitt wurde von den beiden Gutachterreferenten der Kammer, Thomas Springer und der KZV Dr. Gunter Lühmann, noch ein kurzer Rückblick auf die Gutachter-tätigkeit und die Patientenberatung der vergangenen 12 Monate geworfen. Festzuhalten und erwartbar war, dass im Kammerbereich ebenso wie bei der KZV die Gutach-

tenfrequenz pandemiebedingt rückläufig war und sich dies im laufenden Jahr fortsetzte. Trotz der Pandemie konnte das Gutachterwesen in vollem Umfang aufrecht-erhalten werden und die verlässliche Leistungsbereit-schaft der beauftragten Kolleginnen und Kollegen allen Anforderungen genügen. Nach einer Tagungszeit von veranschlagten dreieinhalb Stunden verabschiedeten Thomas Springer und Dr. Gunter Lühmann die Teilneh-mer aus der erfolgreichen und intensiven Veranstaltung mit dem positiven Fazit, dass man gespürt habe, dass Präsenzveranstaltungen einen höheren Wert haben und man sich auf ein gemeinsames Wiedersehen im näch-sten Jahr freue.

Dr. Gunter Lühmann

Familie und Beruf – gerade für Zahnmediziner gut vereinbar!

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist ein wichtiges Thema. Grund genug für Dr. Kathleen Menzel, Vorstandsmitglied der Kammer, zu einer Veranstaltung einzuladen, bei der drei Kolleginnen berichten, wie sie ganz persönlich Familie und Beruf vereinbaren. Das Thema stieß auf großes Interesse, nach 24 Stunden waren bereits zwei Drittel der Plätze belegt, die Veranstaltung war am Ende ausgebucht und wird bei entsprechendem Interesse gerne wiederholt.

In ihrer Begrüßung dankte Frau Dr. Menzel den drei Referentinnen für die spontanen Zusagen und deren Interesse, jungen Kolleginnen Mut zur Selbstständigkeit zu machen. Zugleich warb sie für die von ihr initiierte Babysitterbörse, bei der Studierende der Zahnmedizin die Möglichkeit erhalten, Kinder von Zahnärzten zu betreuen.

Breites Spektrum

Drei niedergelassene Zahnärztinnen mit unterschiedlichem Behandlungsspektrum, Praxisaufbau und ein, zwei und drei Kindern zeigten, wie sie persönlich die Vereinbarkeit möglich machen.

Hilke Diestel, wie sie selbst sagte Familienzahnärztin in Uhlenhorst, machte den Auftakt und zeigte sehr anschaulich, wie sie die Vereinbarkeit ermöglicht. Kurze Wege von der Wohnung zur Praxis, eine Kita mit langen Öffnungszeiten, die Nachmittagsbetreuung in der Schule, ein regelmäßiger freier Nachmittag durch ein Schicht-

system mit einer angestellten Zahnärztin, Absprache mit dem Ehepartner und auch die Beschäftigung eines Babysitters. Mit diesen Komponenten ist es ihr möglich, genügend Zeit für ihr Kind und ihre Praxis zu haben. Gerade die Flexibilität und Entscheidungsfreiheit seien die entscheidenden Vorteile, die sie durch die Selbstständigkeit habe.



Dr. Sonja Sälzer betreibt mit einer Kollegin eine auf Parodontologie spezialisierte Praxis in der Innenstadt. Nach vorherigen Tätigkeiten in Schleswig-Holstein und an der Universität Kiel hatte sie festgestellt, dass weite Wege mit einem Kind nicht gut zu vereinbaren sind und wohnt daher mittlerweile nicht weit von der Praxis entfernt. Auch sie arbeitet nicht an allen Tagen lang und bringt damit Flexibilität mit. Mit ihrem Mann hat sie sich

abgestimmt, wer die Kinder zur Kita bringt und wer sie abholt. Verwaltungsarbeit erledigt sie nicht in der Praxis, sondern von zu Hause aus. Trotz des großen Pensums sei es auch wichtig, mal Zeit für sich als Ausgleich zu haben, zum Beispiel für sportliche Aktivitäten.

Dr. Claudia Schwegmann ist Fachzahnärztin für Oralchirurgie und erklärte gleich zu Beginn, dass ihr das Thema des Abends sehr am Herzen liege. Als ihre Kinder noch klein waren, gab es noch keine Kita-Betreuung und ihre Eltern waren nicht vor Ort, aber trotzdem hat sie es geschafft den Alltag und die Praxis gut zu organisieren. Sie machte den Kolleginnen Mut, in die Selbstständigkeit hineinzuwachsen. Hilfreich könne dabei zum Beispiel

sein, sich anzuschauen, wie die jetzige Praxis organisiert werde, und sich bei Kollegen über deren Praxiskonzepte zu erkundigen. Sie machte den Kolleginnen Mut, sich auf ihre Stärken zu verlassen. Auch sie stellte heraus, dass es wichtig sei, mit dem Partner vorab abzustimmen, wie die Betreuung aufgeteilt werde, und nicht damit zu warten, bis das Kind auf der Welt sei.

Wirtschaftliche Überlegungen

Angesprochen wurden auch die wirtschaftlichen Unterschiede zwischen angestellter und selbstständiger Tätigkeit. Eine Praxisinhaberin wird ein höheres Einkommen erzielen als die Angestellte. Damit ist es ihr besser möglich, wirtschaftlich unabhängig zu sein, Vermögen zu bilden und auch für das Alter vorzusorgen, denn wer angestellt in Teilzeit arbeitet und nicht voll in das Versorgungswerk einzahlt, wird später geringere Leistungen erhalten.

Zu Hause bin ich im „Mama-Modus“

In der Diskussion wurde mehrfach das Zeitmanagement angesprochen. Die Vortragenden bestätigten, dass es

nicht nur um die Verteilung der Arbeit mit dem Partner, sondern auch darum gehe, mit ihm gemeinsam Zeit zu verbringen. Ein fester freier gemeinsamer Abend in der Woche mit der Betreuung der Kinder über einen Babysitter bis hin zu einem Au-pair wurden als Beispiele genannt. Unterschiedlich waren die Herangehensweisen, wo die Praxisarbeit erledigt wird. Sie reichten von „zu Hause kann ich in Ruhe arbeiten und bin in der Nähe meiner Kinder“ bis hin zu der „klaren Trennung zu Hause nichts zu tun, was mit der Praxis zu tun hat“.

Gefragt wurde auch nach dem richtigen Zeitpunkt für Gründung und Familienplanung. Es zeigte sich, dass es hierauf keine allgemeingültige Antwort gibt. Eine Planung mag gewünscht sein, jedoch sind Partner, Realisierung des Kinderwunsches und Finden der geeigneten Praxis Themen, die man nicht alleine beeinflussen kann. Den Anwesenden wurde deutlich, dass Niederlassung und Vereinbarkeit von Familie und Beruf sehr gut möglich sind und jeder seinen eigenen Weg finden kann. Wenn Sie Interesse an einer Wiederholung und Teilnahme an dieser Veranstaltung haben, melden Sie sich bitte unter stefanie.worofka@zaek-hh.de an.



FÜR UNSERE UMWELT
KLIMANEUTRALER ZAHNERSATZ

Wir übernehmen Verantwortung als klimaneutrales Unternehmen.

Durch den Erwerb von Zertifikaten gleicht InteraDent die unvermeidlichen CO2-Emissionen vollständig aus – dies wird vom TÜV Nord überwacht.



- 5 Jahre Garantie auf unseren Zahnersatz
- über 35 Jahre Erfahrung im Dentalbereich
- flexible Zeit- und Preisgestaltung mit InteraDent WiFlexX
- Labore deutscher Zahnersatz und philippinischer Zahnersatz
- günstige Preise bei bester Qualität
- neueste Technologien wie z.B. Lasermeltingverfahren/ eigenes Fräszzentrum
- Support in Ihrer Praxis durch unsere Zahntechniker/ Zahntechnikerinnen
- Zertifiziert nach Iso 9001

Ihr klimaneutrales Dentallabor für Zahnersatz & Zahnästhetik

InteraDent



Ich bin für Sie in Hamburg da!

Nils Hegenberg
Ihr Berater



+49 (0)170 710 84 83
n.hegenberg@interadent.de

0800 - 468 37 23 interadent.de

Kammer-Kurz-Nachrichten

Bürokratieabbau

Am 13.09.2021 hat Herr von Laffert an der Sitzung der Arbeitsgruppe Bürokratieabbau der Bundeszahnärztekammer teilgenommen. Thema war die Erstellung eines Modells, um die Forderungen nach Bürokratieabbau messbar zu unterlegen.

Ratgeber „Schritte in das zahnärztliche Berufsleben“

Der Ratgeber „Schritte in das zahnärztliche Berufsleben“ wird aktualisiert und in erweiterter Form veröffentlicht. Er richtet sich insbesondere an junge Mitglieder. Autoren aus Hamburg sind Herr Dr. Pfeffer und Frau Dr. Menzel für die Versorgungswerke sowie Herr Dr. Kurz. Auf die Broschüre wird auf der Seite für junge Mitglieder im Internet verlinkt.

Gebührenrechtliche Einordnung der PA-Richtlinie

Die Praxen wurden per E-Mail über die gebührenrechtliche Einordnung der S3-Leitlinie „Die Behandlung von Parodontitis“ unmittelbar nach der Veröffentlichung der Bundeszahnärztekammer informiert. Die Bundeszahnärztekammer hat damit zeitnah zur Veröffentlichung der Leitlinie Hinweise für die Praxen gegeben. Für Fragen stehen Frau Schampel und Frau Schuldt zur Verfügung.

Diskussion mit Gesundheitspolitikern

Die Diskussionsveranstaltung mit Gesundheitspolitikern am 07.09.2021 ist erfolgreich verlaufen. Im HZB wurde über die Veranstaltung berichtet. Die Gespräche mit Politikern werden fortgeführt. Dabei wird auch nach den Zusagen, die bei der Veranstaltung gemacht wurden, gefragt.

Veranstaltung „Vereinbarkeit Familie und Beruf“

Am 13.09.2021 fand die erste Veranstaltung „Vereinbarkeit Familie und Beruf“ statt. Die von Frau Dr. Menzel initiierte und moderierte Veranstaltung war ausgebucht.

Drei selbstständige Zahnärztinnen mit Kindern schilderten, wie sie persönlich Familie und Beruf vereinbaren. Es wurde angeregt diskutiert und die anwesenden Zahnärztinnen dankten für die Veranstaltung, s. hierzu den Bericht in diesem HZB.

Aligner

Die Kammer hatte im Zusammenhang mit dem Gewinnspiel eines Aligner-Anbieters die mit dem Anbieter zusammenarbeitenden Zahnärzte angeschrieben und zur Stellungnahme aufgefordert.

Tag der Zahngesundheit

Anstelle des von der Landesarbeitsgemeinschaft Jugendzahnpflege (LAJH) normalerweise organisierten Rundgangs von Schulklassen durch Hagenbeck wurde ein Film mit drei LAJH-Mitarbeiterinnen bei Hagenbeck aufgenommen und in das Internet eingestellt: <https://www.lajh.de/aktionen>.

Anfrage Bürgerschaft Zahngesundheit

Herr Deniz Celik und weitere Abgeordnete der Linken haben eine schriftliche Kleine Anfrage an die Bürgerschaft zur Zahngesundheit von Kindern und Jugendlichen in Hamburg während der Coronazeit gestellt. Die LAJH hat geantwortet, dass sie coronabedingt keine Kinder in Kitas und Schulen aufsuchen konnte.



 **Thomas Klitzke**
STEUERBERATER

empathisch : digital : anders

Holstenwall 10
20355 Hamburg

Telefon: 040 / 696 389 410

moin@tk-steuerberater.de
www.tk-steuerberater.de



Fortbildungseminar „Mundhygiene – gesund beginnt im Mund“ – Alters-Zahnmedizin für Pflegefachkräfte

Ende August 2021 hatten 16 Mitarbeiter aus verschiedenen ambulanten oder stationären Pflegeeinrichtungen in Hamburg den Fortbildungskurs „Mundhygiene – gesund beginnt im Mund“ bei der Diakonischen Fort- und Weiterbildungsakademie gGmbH gleich neben der Zahnärztekammer in der Weidestraße 132 gebucht. In einem ganztägigen Kurs informierte der Referent der Zahnärztekammer Hamburg, Dr. Thomas Einfeldt, im Kammervorstand zuständig für AltersZahnmedizin, die interessierten Pflegefachkräfte über:

- Mundhöhle: anatomische Strukturen, Symptome und Verdachtsdiagnosen
- Prävention – gesunde Strukturen erhalten, Krankheiten vermeiden
- Überblick Zahnersatz – welche Versorgungsformen gibt es
- praktische Übungen am Phantommodell „Herausnehmbaren Zahnersatz aus dem Mund entnehmen und wiedereinsetzen“, „Putzen praktisch“
- gesetzliche Regelungen, Mundgesundheit und Expertenstandard, Pflegeziel
- Aufgaben der Pflegefachkräfte bei der Mundpflege – und Grenzen erkennen
- Zusammenarbeit mit Zahnarztpraxen/ Kooperationszahnärzten
- Informationsquellen zum Thema Mundgesundheit

Insbesondere seitdem am 28.05.2021 das „Deutsche Netzwerk für Qualitätsentwicklung in der Pflege (DNQP)“ den neuen Expertenstandard „Erhaltung und Förderung der Mundgesundheit in der Pflege“ bekannt gegeben

hat, findet das Thema Mundhygiene wieder neues Interesse, zumal die Mundpflege in der früheren Ausbildung von Pflegekräften einen geringeren Stellenwert genoss – weil viele Pflegebedürftige zahnlos und Vollprothesenträger waren. Durch den Fortschritt in der Zahnmedizin und den demografischen Wandel werden die Menschen älter und behalten mehr Zähne: Und wo Zähne und Implantate sind, muss eben mehr gepflegt werden als bei Totalprothesen.

In Hamburg gibt es ca. 30.000 Pflegekräfte in stationären Einrichtungen oder ambulanten Diensten. Es ist zu vermuten, dass noch erheblicher Bedarf an Fortbildung besteht!

Zugelassene Pflegeeinrichtungen sind dazu verpflichtet die Expertenstandards des DNQP zu implementieren. Derzeit bietet die Hamburger Zahnärztekammer verschiedene Fortbildungsformate für die Angehörigen der Pflegeberufe an. Zum Seminar „Mundhygiene – gesund beginnt im Mund“ gibt es auch ein Skript – das nun aber auch ergänzt werden muss, um die Erkenntnisse aus der im September anlaufenden Phase der modellhaften Implementierung des Expertenstandards „Erhaltung und Förderung der Mundgesundheit in der Pflege“ aufzunehmen.

Die Fotos aus dem Seminar sollen einen Eindruck bieten, dass Pflegefachkräfte bereit und interessiert sind, sich mit Zahnmedizinern über Technik und Methoden bei der Mundhygiene auszutauschen. Es hat dem Referenten Freude gemacht!

Für Hinweise und Kommentare eine E-Mail an: thomas.einfeldt@zaek-hh.de.

DER NEUE KABELLOSE IST DA!

**KABELLOS
GENAU
SCHNELL
LEISTUNGSSTARK
ZUVERLÄSSIG**



Das Systemhaus für die Medizin

Berlin | Chemnitz | Dortmund | Dresden | Erfurt
Halle/S. | Hamburg | Keltern | München | Stuttgart | Wiehl



CS 3800 INTRAORALSCANNER

MIETPREIS
ab mtl. **349 €***

*zzgl. MwSt, Vertragslaufzeit 60 Monate, Angebot freibleibend, Irrtümer vorbehalten.



Kontaktieren Sie uns, wir beraten Sie gern!
Tel. (0345) 298419-0 | info@ic-med.de | www.ic-med.de

Praxisgründung: 10 Fragen – 10 Antworten

Dr. Kathleen Menzel ist seit Januar 2019 Mitglied des Vorstands der Zahnärztekammer Hamburg und dort zuständig für die Themen junge Mitglieder und Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Um jungen Kolleginnen und Kollegen aufzuzeigen, wie Zahnärzte ihre Praxisgründung erlebt, welche Erfahrungen sie dabei gemacht haben und wie sie sich damit fühlen, interviewt Dr. Menzel frische Praxisgründer. Ihr ist es wichtig, deutlich zu machen, dass eine Selbstständigkeit auch heute bereichernd, wirtschaftlich und zeitlich gut möglich und mit Familie vereinbar ist.

Dr. Kathleen Menzel (KM): Ab wann und warum wollten Sie Zahnärztin werden?

Dr. Kimberley Jakusz (KJ): In der Schule lagen mir eher die sprachlichen und künstlerischen Fächer als die wissenschaftlichen. Als ich meinen Traumpraktikumsplatz bei einem Verlag nicht bekam, ging ich stattdessen zu meinem damaligen Zahnarzt. Das war der erste glückliche Zufall meiner Karriere. Anders als ich erwartet hatte, konnte die Zahnmedizin mit weit mehr aufwarten als trockener Wissenschaft. Präzises Handwerken, ästhetische Behandlungsergebnisse,



viele sozialpsychologische Aspekte und vor allem die nahe liegende Option der Selbstständigkeit machen den Beruf abwechslungsreich und individualisierbar – und sehr kreativ. Dass ich mich schließlich auf das Behandeln von

Kindern und Jugendlichen spezialisiert habe, hängt bestimmt auch mit dem großen Wunsch nach Abwechslung und viel Spaß und Lachen bei der Arbeit zusammen.

KM: Wollten Sie sich schon immer selbstständig machen?

KJ: Dass man als Zahnarzt auch angestellt bleiben kann, war mir zwar bewusst, aber mein persönliches Bild des Zahnarztes war immer das des Selbstständigen in eigener Praxis. Viele meiner Freunde sind angestellt (nicht nur Zahnärzte) und sehr glücklich damit – die Vorteile liegen ja auf der Hand. Ich denke, es ist eine Typfrage und irgendwann entscheidet sich jeder für seinen Weg.

KM: Ab wann sind Sie in die konkrete Planung für die Selbstständigkeit gegangen?

KJ: Tatsächlich erst, als sich die Option des Einstiegs bei meiner damaligen Chefin – heute Partnerin – abzeichnete. Meine Assistenzzeit war gerade erst vorbei und ich hatte eigentlich geplant, mich in den ersten Jahren des Angestellten-Daseins um entsprechende Fortbildungen zu kümmern. Durch ihr Angebot wurde das alles wesentlich beschleunigt – zu meiner großen Freude!

KM: Wie sind Sie die Gründung angegangen?

KJ: Nachdem klar war, dass ich einsteigen würde, entwickelten wir zunächst gemeinsam einen Zeitplan. Den Vorlauf bis zum offiziellen Einstieg legten wir auf zwei Jahre fest. In dieser Zeit erhielt ich schon Einblick in alle betriebswirtschaftlichen Angelegenheiten und meine zukünftigen Aufgaben als Chefin. Für mich war das die optimale Möglichkeit, die Hintergründe zu erlernen ohne meine Behandlungszeit am Patienten zu stark einschränken zu müssen – quasi learning by doing. Auch viele Fortbildungen sparte ich mir – das meiste lernte ich von meiner Praxispartnerin. Beim Einstieg zwei Jahre später fühlte ich mich dann optimal gewappnet.

KM: Was hat Ihnen am meisten geholfen?

KJ: Besonders hilfreich war und ist, dass ich immer eine Ansprechpartnerin mit bereits vielen Jahren Berufs- und Praxiserfahrung habe – genau das, was einem als junger Selbstständiger fehlt. Unsere Praxis ist mit über 20 Mitarbeitern relativ groß und am liebsten hätte ich ständig Überblick über jeden einzelnen Vorgang – ein Ding der Unmöglichkeit. Sie sagte zu mir: „Es wird hin und wieder Momente geben, in denen du nicht weißt, wie etwas geht. Wichtig ist dann lediglich, das du weißt, wo du dir die entsprechenden Infos holen kannst.“ Auch ist es für mich sehr beruhigend zu wissen, dass wir zu zweit die Verantwortung tragen und dem anderen z. B. im Urlaub auch mal den Rücken frei halten können.

KM: Was gefällt Ihnen am meisten an der Selbstständigkeit?

KJ: Am besten ist die Freiheit, sich seinen Arbeitsalltag nach den eigenen Vorstellungen gestalten zu können. Wenn man sich andere Arbeitsabläufe wünscht, kann man sie einfach entwerfen und umsetzen. Wenn man sich mehr Komfort am Arbeitsplatz wünscht, dann braucht man nur eine Idee und kann loslegen. Niemand bremst einen aus oder lehnt Verbesserungsvorschläge ab. Auch macht es einen natürlich sehr stolz, den eigenen Namen auf dem Schild zu sehen.

KM: Was finden Sie nicht gut?

KJ: Ab und zu gibt es sehr stressige Momente. Plötzlich ist man Ansprechpartner für alles: Die anderen Behandler wollen Rat, in K2 leckt ein Schlauch, der Thermodesinfektor macht komische Geräusche, der PC in K4 hat den Kontakt zum Server verloren, das Röntgengerät zeigt eine Fehlermeldung, an der Anmeldung steht ein Patient ohne Termin, die Prophylaxe ist im Verzug, irgendjemand fühlt sich nicht gut ... Wahrscheinlich lernt man mit der Zeit, welche Aufgaben man delegieren kann und wann tatsächlich der Kapitän auf der Brücke stehen muss.

KM: Was würden Sie nicht noch mal machen?

KJ: Ich kann glücklicherweise behaupten, dass bisher alles gelaufen ist wie geplant und ich es genauso wieder machen würde. Hätte ich allerdings gewusst, dass meine Selbständigkeit so schnell vor der Tür stehen würde, hätte ich mir im Studium schon mehr Betriebswirtschaft angeeignet – oder ein kleines „Elektro-Sani-IT-1x1“ ...

KM: Würden Sie es wieder machen?

KJ: Auf jeden Fall!

KM: Welchen Tipp würden Sie jungen Praxisgründern geben?

KJ: Ob man der Typ für die Selbständigkeit ist, klärt sich wahrscheinlich in den meisten Fällen von selbst. Dann sollte man allerdings gut abwägen, welche Praxisform für einen die richtige ist. Ich würde dazu raten, Ansprechpartner im Bekanntenkreis oder auf entsprechenden Fortbildungen zu suchen. So erhält man viele Infos und Gedankenanstöße. Wenn man sich entschieden hat: mutig sein und einfach loslegen.

Dr. Kimberley Jakusz über sich und ihren Werdegang:

Ich bin in Hamburg geboren und aufgewachsen, studiert habe ich in Kiel. Der Norden ist und bleibt mein Zuhause, das war immer klar. Meine Assistenzzeit absolvierte ich bis 2018 bereits in der Zahnarztpraxis für Kinder und Jugendliche in Bergedorf, in die ich 2020 eingestiegen bin. Seither habe ich verschiedene Fortbildungen im Bereich der Kinderzahnheilkunde, Hypnose und Kommunikation und vor allem in der Kieferorthopädie gemacht. Im kommenden Winter schließe ich meinen Master in Kieferorthopädie ab. Mein neues Projekt wird es, vollkeramische Adhäsivflügelbrücken in unser Behandlungsspektrum zu integrieren – eine Super-Rundumversorgung für unsere Patienten mit Nichtanlagen, wie ich finde. Außerdem überlege ich, wieder mehr wissenschaftlich zu arbeiten – z. B. zu unserem Kinder-Prophylaxekonzept „Zahnputzführerschein“ oder zur MIH, denn da sitzen wir Kinderzahnärzte ja an der ultimativen Datenquelle.



© by aetikon.com



AESCUTAX
Steuerberatungsgesellschaft

Steuerberatung statt Steuerverwaltung.
Speziell für Zahnärzte!

Burchardstraße 19 | D - 20095 Hamburg | Tel.: +49 (0) 40 - 767 5883 - 160
Fax: +49 (0) 40 - 767 5883 - 166 | info@aescutax.net | www.aescutax.net

Nachruf zu Dr. med. dent. Andreas W. Fuhrmann

Andreas Fuhrmann hat in der Röntgenabteilung der Zahn-, Mund- und Kieferklinik des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf lange als Oberarzt und Vertreter des Chefs gewirkt, ehe er dann 2008/2009 deren Leitung übernahm, die er bis 2015 innehatte. In der technischen Weiterentwicklung der zahnmedizinischen Bildgebung hat Fuhrmann eng mit verschiedenen Firmen kooperiert und dabei sehr kreativ eigene, originelle Ideen und weitgehendes technisches Verständnis eingebracht: betreffend z. B. die intraorale Sensortechnik, die Produkt-Weiterentwicklung diverser Röntgengeräte und ihre Einführung bei den Anwendern sowie speziell im Hinblick auf den Einsatz der digitalen Volumentomografie, einer heute unentbehrlichen, ausgefeilten Schichtbildtechnik in der Zahnheilkunde.

Andreas Fuhrmann war ein sehr begeisterter und begeisternder Hochschullehrer und bei den Studierenden besonders beliebt und erfolgreich. Er wurde beispielsweise 2009-2012 viermal hintereinander zum „Teacher of the year“ gewählt. 2013 erschien beim Thieme-Verlag

sein Buch „Zahnärztliche Radiologie“, das sich zu einem Standardwerk des Fachs entwickelt hat.

Über zwei Jahrzehnte lang hat Fuhrmann ein sehr intensives Zusammengehen mit der Rechtsmedizin praktiziert und dort die forensische Odontostomatologie vertreten, sehr überzeugend, vor allem auch als Gerichtsgutachter. In der AGFAD (Arbeitsgemeinschaft für Forensische Altersdiagnostik) war er an mehreren Empfehlungen zur forensischen Altersdiagnostik beteiligt. Als Mensch und Wissenschaftler war Andreas Fuhrmann ewig neugierig, stets auf der Suche nach neuen Herausforderungen, originell, sehr humorvoll und fortschrittlich. Er war ein überzeugter Familienmensch, stets zuverlässiger Freund und Philantrop. Seit 2018 fungierte er als Präsident der Neuen Philantropischen Gesellschaft e. V. Andreas Fuhrmann war stets ein durch und durch positiver Hamburger, den wir alle sehr vermissen werden.

Er verstarb am 19.07.2021 nach kurzer, schwerer Krankheit im Alter von 73 Jahren.

Prof. Dr. Klaus Püschel

Fortbildung Praxismitarbeiterinnen November 2021

Wissenschaftlicher Abend ONLINE: Nichtkariöser Verlust von Zahnhartsubstanz Prof. Dr. Dr. h.c. Georg Meyer Ort: Zahnärztliche Fortbildung der ZÄK Hamburg, Online Seminar	Kurs-Nr.: 109 KONS Termin: 01.11.2021 Gebühr: keine
Umgang mit Scaler, Cürette und Schallgeräten. Workout - Step II NFI-Dozenten Ort: Norddeutsches Fortbildungsinstitut (NFI), Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg	Kurs-Nr.: 10534-2 PROPHY Termin: 05.11.2021 / 06.11.2021 Gebühr: € 310,00
Behördliche Begehung - gut vorbereitet Viola Milde, Hamburg Ort: Zahnärztliches Fortbildungszentrum der ZÄK Hamburg, Weidestraße 122b, 9. Etage, 22083 Hamburg	Kurs-Nr.: 22124 HYGIENE Termin: 05.11.2021 Gebühr: € 140,00
Zeitgemäße Biofilamentfernung mit Pulverstrahlgerät Solveyg Hesse, Köln Rodenkirchen Ort: Norddeutsches Fortbildungsinstitut (NFI), Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg	Kurs-Nr.: 10529 PROPHY Termin: 10.11.2021 Gebühr: € 130,00
Die Vegane - alternative Prophylaxe. Der besondere Patient und die Herausforderung für die Praxis Sona Alkozei, Bruchhausen-Vilsen Ort: Norddeutsches Fortbildungsinstitut (NFI), Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg	Kurs-Nr.: 10531 PROPHY Termin: 13.11.2021 Gebühr: € 180,00
Fit in Abrechnung bis zur Abschlussprüfung Sabine Monka-Lammering, Herne Ort: Norddeutsches Fortbildungsinstitut (NFI), Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg	Kurs-Nr.: 60158 AZUBI Termin: 20.11.2021 Gebühr: € 140,00 (€ 160,00 Umland)
Dokumentation in der Stuhlassistenz - So läuft´s richtig! Marion Borchers, Rastede Ort: Norddeutsches Fortbildungsinstitut (NFI), Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg	Kurs-Nr.: 10528 ABRG Termin: 26.11.2021 Gebühr: € 130,00
Fit in Abrechnung bis zur Abschlussprüfung Sabine Monka-Lammering, Herne Ort: Norddeutsches Fortbildungsinstitut (NFI), Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg	Kurs-Nr.: 60158-2 AZUBI Termin: Samstag, 27.11.2021 Gebühr: € 140,00 (€ 160,00 Umland)
Wissenschaftlicher Abend ONLINE - Integration der aktuellen Leitlinien in ein praxisfähiges parodontales Behandlungskonzept: Was mache ich wann und wie! Prof. Dr. Thorsten M. Ausschill, Marburg Ort: Zahnärztliche Fortbildung der ZÄK Hamburg, Online-Seminar	Kurs-Nr.: 110 PARO Termin: 29.11.2021 Gebühr: keine

Anmeldungen erfolgen bitte per E-Mail an zfa.fortbildung@zaek-hh.de oder online auf <https://fortbildung.zahnaerzte-hh.de/>

1. Curriculum Sportzahnmedizin erfolgreich beendet

Ende 2019 wurde die Idee, das Angebot der Zahnärztekammer um ein völlig neues Curriculum zu ergänzen, in die Tat umgesetzt. Längst hatte der Fortbildungsausschuss den Bedarf und auch die Notwendigkeit qualifizierter Sportzahnärzte erkannt und wollte diesem Bedarf gerecht werden. In Zusammenarbeit mit der DGzPRSport, der ersten deutschen Fachgesellschaft für Sportzahnmedizin, wurde das Curriculum Sportzahnmedizin in Hamburg aufgelegt.

Das Curriculum war insgesamt in 7 Kursmodule untergliedert. Bei den ersten beiden Modulen standen die Grundlagen der Sportmedizin, des Bewegungsapparates, innere Organe, die Anatomie, Physiologie, Grundlagen der Trainingslehre sowie Aspekte des Breiten-, Leistungs-, und Spitzensportes und auch die Sportphysiotherapie im Vordergrund. Die nachfolgenden 5 Kursmodule widmeten sich



der speziellen Sportzahnmedizin. Die Teilnehmer erlernten und vertieften hierbei ihr Fachwissen im Bereich der sportzahnmedizinischen Anamnese, Befundung und Screening. Insbesondere die Bereiche der Traumatologie des Kiefers, der Erosionsprävention, der craniomandibulären Funktion sowie die Therapie der parodontalen und odontogenen Entzündung waren Schwerpunktthemen. Darüber hinaus wurden auch interdisziplinäre Themen wie z. B. Ernährung und Atmung und deren Optimierung behandelt.

Ende September folgte der Abschluss des Sport-Curriculums mit einer schriftlichen und mündlichen Prüfung. Wir gratulieren allen Absolventen herzlich und wünschen ihnen viel Erfolg in der Betreuung von (Spitzen-) Sportlern.

Das nächste Curriculum Sportzahnmedizin findet unter der Leitung der DGzPRSport statt und beginnt im Januar 2022. Die genauen Termine und alle weiteren Informationen erhalten Sie unter dem folgenden Link: Curriculum Sportzahnmedizin – Kurse Zahnärzte – Qualifikation & Kursangebot | Deutsche Akademie für Sportzahnmedizin (DASZM) (akademie-sportzahnmedizin.de).

Das nächste Curriculum Sportzahnmedizin findet unter der Leitung der DGzPRSport statt und beginnt im Januar 2022. Die genauen Termine und alle weiteren Informationen erhalten Sie unter dem folgenden Link: Curriculum Sportzahnmedizin – Kurse Zahnärzte – Qualifikation & Kursangebot | Deutsche Akademie für Sportzahnmedizin (DASZM) (akademie-sportzahnmedizin.de).



„Für Ihre Praxis
und Sie sind
wir immer im
Einsatz“

Sascha Pothmann, Repräsentant NRW, mediserv Bank

Individuelle Abrechnungs- und Finanzberatung der mediserv Bank

Mit der einmaligen Kombination aus Abrechnungs- und Finanzdienstleistungen beraten unsere Expertinnen und Experten Sie vollumfänglich und transparent – vor Ort oder online. Unsere Angebote sind stets auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten.

Lernen Sie uns kennen: mediservbank.de

Fortbildung Zahnärzte November 2021

<p>Wissenschaftlicher Abend Online - Nichtkariöser Verlust von Zahnhartsubstanz Prof. Dr. Dr. h.c. Georg Meyer, Greifswald Ort: Zahnärztliche Fortbildung der ZÄK Hamburg, Online Seminar</p>	<p>Kurs-Nr.: 109 KONS Termin: 01.11.2021 Gebühr: keine</p>
<p>Galvanoteskoparbeiten - Ein erfolgreiches Konzept nach dem Weigl - Protokoll Dr. Frank Achim Hoffmann, Hamburg Ort: Zahnärztliches Fortbildungszentrum der ZÄK Hamburg, Weidestraße 122b, 9. Etage, 22083 Hamburg</p>	<p>Kurs-Nr.: 20053 PROTH Termin: 03.11.2021 Gebühr: € 140,00</p>
<p>Das Geheimnis erfolgreicher Körpersprache - Die wortlose Kommunikation richtig verstehen und einsetzen Sabine Nemeč, Langenselbold Ort: Zahnärztliches Fortbildungszentrum im NFI, Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg</p>	<p>Kurs-Nr.: 21222 INTER Team Termin: 05.11.2021 Gebühr: € 165,00</p>
<p>Behördliche Begehung - gut vorbereitet Viola Milde, Hamburg Ort: Zahnärztliches Fortbildungszentrum der ZÄK Hamburg, Weidestraße 122b, 9. Etage, 22083 Hamburg</p>	<p>Kurs-Nr.: 22124 HYGIENE Team Termin: 05.11.2021 Gebühr: € 140,00</p>
<p>Dental English - Treating the Patient Sabine Nemeč, Langenselbold Ort: Zahnärztliches Fortbildungszentrum im NFI, Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg</p>	<p>Kurs-Nr.: 21221 PRAXISF Team Termin: 06.11.2021 Gebühr: € 220,00</p>
<p>Adhäsivgeschiebe für Teilprothesen - eine Alternative zu Gussklammern und Teleskopen Prof. Dr. Matthias Kern, Kiel Ort: Zahnärztliches Fortbildungszentrum der ZÄK Hamburg, Weidestraße 122b, 9. Etage, 22083 Hamburg</p>	<p>Kurs-Nr.: 40563 PROTH Termin: 06.11.2021 Gebühr: € 355,00</p>
<p>Planungsseminar Gussklammerverankerter Zahnersatz Prof. Dr. Klaus Böning, Dresden Ort: Zahnärztliches Fortbildungszentrum der ZÄK Hamburg, Weidestraße 122b, 9. Etage, 22083 Hamburg</p>	<p>Kurs-Nr.: 20052 PROTH Termin: 10.11.2021 Gebühr: € 175,00</p>
<p>Notfälle in der zahnärztlichen Praxis, lebensrettende Sofortmaßnahmen - Teamwork: Zahnarzt und Mitarbeiterin Dr. Andreas Schwartz, Hamburg Ort: Zahnärztliches Fortbildungszentrum im NFI, Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg</p>	<p>Kurs-Nr.: 21217 INTER Team Termin: 10.11.2021 Gebühr: € 110,00</p>
<p>Ihr Weg an die (Wurzel-) Spitze-Vorhersagbarer endodontischer Erfolg Dr. Karin Kremeier, Hamburg Ort: Zahnärztliches Fortbildungszentrum im NFI, Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg</p>	<p>Kurs-Nr.: 40561 ENDO Termin: 19.11.2021, 20.11.2021 Gebühr: € 480,00</p>
<p>Geh endlich zu! - Ein Kurs über Wundverschluss, Nahttechnik, Alveolmanagement und Komplikationsmanagement in der täglichen Praxis Dr. Jan Behring, Hamburg Ort: Dr. Behring, Cujé, Küstermann und Willen, Wandsbeker Chaussee 44, 22089 Hamburg</p>	<p>Kurs-Nr.: 50171 CHIR Termin: 20.11.2021 Gebühr: € 190,00</p>
<p>Präparationskurs für zahnfarbene Seitenzahnrestauration Prof. Dr. Daniel Edelhoff, Planegg Ort: Zahnärztliches Fortbildungszentrum der ZÄK Hamburg, Weidestraße 122b, 9. Etage, 22083 Hamburg</p>	<p>Kurs-Nr.: 40564 PROTH Termin: 24.11.2021 Gebühr: € 265,00</p>
<p>Moderne Parodontologie - von effektiver Vorbehandlung über bedarfsgerechte Chirurgie zur individuellen Nachsorge Prof. Dr. Nicole Arweiler, Marburg Ort: Zahnärztliches Fortbildungszentrum der ZÄK Hamburg, Weidestraße 122b, 9. Etage, 22083 Hamburg</p>	<p>Kurs-Nr.: 20051 PARO Termin: 27.11.2021 Gebühr: € 180,00</p>
<p>Notfallmanagement für Zahnärztinnen und Zahnärzte Dr. Andreas Schwartz, Hamburg Ort: Zahnärztliches Fortbildungszentrum im NFI, Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg</p>	<p>Kurs-Nr.: 40569 INTER Termin: 27.11.2021 Gebühr: € 205,00</p>
<p>Sofort-Implantation, Sofort-Versorgung, Sofortbelastung Dr. Dr. Werner Stermann, Hamburg Ort: Dr. Dr. Werner Stermann, Lüneburger Straße 15, 21073 Hamburg</p>	<p>Kurs-Nr.: 50173 IMPL Termin: 27.11.2021 Gebühr: € 200,00</p>
<p>Wissenschaftlicher Abend ONLINE - Integration der aktuellen Leitlinien in ein praxisfähiges parodontales Behandlungskonzept: Was mache ich wann und wie! Prof. Dr. Thorsten M. Auschill, Marburg Ort: Zahnärztliche Fortbildung der ZÄK Hamburg, Online Seminar</p>	<p>Kurs-Nr.: 110 PARO Termin: 29.11.2021 Gebühr: keine</p>

Anmeldungen erfolgen bitte per E-Mail an fortbildung@zaek-hh.de oder online auf <https://fortbildung.zahnaerzte-hh.de/>

Ungültige Ausweise

Nachfolgend aufgeführter Zahnarzteausweis wurde wegen Verlust, Diebstahl oder Wegzug für ungültig erklärt:

Nr.	Inhaber	Datum
101248	Eleni Pontikopoulou	25.02.2020
30528	Dr. Christian Harms	26.11.2019
43700	David John Johnston	02.04.2020

Bedarfsplan

Beschluss des Landesausschusses der Zahnärzte und Krankenkassen vom 08.09.2021:

„Nach Prüfung der Bedarfszahlen des Bedarfsplanes, Stand 31.12.2020, beschließt der Landesausschuss, dass eine bestehende oder drohende Unterversorgung nach § 16 Z-ZV für keinen Planungsbereich festgestellt wird.“

KZV Hamburg

Planungsblatt B für die Bedarfsplanung in der vertragszahnärztlichen Versorgung

Stand: 31.12.2020

Zahnärztliche Versorgung

Hamburg Planbereich	Hamburg Bezirk	Einwohnerzahl 31.12.20	Versorgungsgrad 100% (Verhältnis 1 : 1280)	Vertrags-Zahnärzte	Angestellte Zahnärzte	Kfo Anrechnung	Anzahl insgesamt	Versorgungsgrad
1	Mitte	301.231	235,3	198,00	72,25	2,00	268,25	114,0
2	Altona	275.664	215,4	164,50	164,50	2,00	231,25	107,4
3	Eimsbüttel	269.118	210,2	187,50	61,50		249,00	118,5
4	Nord	315.514	246,5	200,50	82,50	3,50	279,50	113,4
5	Wandsbek	442.702	345,9	263,50	74,25	0,50	337,25	97,5
6	Bergedorf	130.994	102,3	60,50	33,00	1,00	92,50	90,4
7	Harburg	169.221	132,2	88,50	32,50	1,00	120,00	90,8
	Insgesamt	1.904.444	1487,8	1163,00	424,75	10,00	1577,75	106,0

KZV Hamburg

Planungsblatt C für die Bedarfsplanung in der vertragszahnärztlichen Versorgung

Stand: 31.12.2020

Zahnärztliche Versorgung

Hamburg Planbereich		Einwohnerzahl 31.12.20	Versorgungsgrad 100% (Verhältnis 1 : 4000)	Vertrags-Zahnärzte	Angestellte Zahnärzte	Kfo Anrechnung	Anzahl insgesamt	Versorgungsgrad
1	Hamburg	316.485	79,1	78,50	20,75	10,00	109,25	138,1



Die Personalführung quält Sie zunehmend? Immer mehr Mitarbeiter kündigen und Sie finden kein neues Personal? Die Gehaltsforderungen werden immer höher? – Das hören wir mehr denn je. Mit einem ausgereiften Personalkonzept drehen wir an den verschiedenen Stellschrauben, erarbeiten Strukturen, steigern die Produktivität Ihrer Mitarbeiter und sorgen für eine verbesserte Kommunikation sowie einen wertschätzenden Umgang innerhalb Ihres Teams.

LIGHTHOUSE
CONSULTING 

FÜR EINE
ERFOLGREICHE
PRAXIS

Praxismanagement, Coaching und
Abrechnungsdienst aus einer Hand

lighthouse-consulting.de

Tel.: 0431 971032-0

Vertreterversammlung 13/16

Die Vertreterversammlung wurde gemäß § 7 Abs. 5 der Satzung der KZV Hamburg zur Sitzung 13/16 von ihrem Vorsitzenden, Herrn Dr. Stefan Buchholtz, einberufen. Die Sitzung findet als Präsenzveranstaltung pandemiebedingt unter Berücksichtigung der **3-G-Regelung** statt.

Sitzungstag: 10. November 2021 (Mittwoch)
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr s. t.
Sitzungsort: Hotel Reichshof Hamburg
Kirchenallee 34 – 36
20099 Hamburg

Vorläufige Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung von Niederschriften
 - a) Vertreterversammlung 12/16 am 02.06.2021
4. Fragestunde
5. Bericht des Vorsitzenden der Vertreterversammlung
6. Berichte des Vorstandes
 - a) Dr./RO Eric Banthien – Vorsitzender des Vorstandes
 - b) Dr. Gunter Lühmann – stv. Vorsitzender des Vorstandes
 - c) Dipl.-Kfm. Stefan Baus – Mitglied des Vorstandes
7. Vertragsangelegenheiten
 - a) Primärkassen – Nachträge Vergütungsvereinbarungen 2021
 - b) Ersatzkassen – Nachtrag Vergütungsvereinbarung 2021
 - c) Primärkassen – Vergütungsvereinbarungen 2022
 - d) Ersatzkassen – Vergütungsvereinbarung 2022
8. Abrechnungs- und Zahlungsordnung
9. Honorarverteilungsmaßstab
10. Wahlausschuss
 - a) Wahl eines Wahlleiters und vier Zahnärzten als Beisitzer
 - b) Wahl von bis zu fünf Stellvertretern
11. Haushaltsplan 2022
12. Termine 2022
13. Verschiedenes

Die Sitzung ist **für Mitglieder der KZV Hamburg** öffentlich, soweit sie sich nicht mit personellen Angelegenheiten oder Grundstücksgeschäften befasst. Die Öffentlichkeit kann für weitere Punkte ausgeschlossen werden. Ihre Teilnahme können Sie bis Montag, den **08.11.2021** bei der KZV anmelden, Telefon: 36 14 7-176 (Frau Gehendges).

Wichtiger Hinweis zu den Zahlungsterminen

Bei den u.a. Zahlungsterminen handelt es sich um Auszahlungstermine zum **verbindlich spätesten Zeitpunkt**.

Die KZV Hamburg behält sich vor, die Zahlungstermine jederzeit vorzuziehen.

Datum	für
20.10.2021	3. AZ für III/2021
25.10.2021	ZE, PAR, KBR 9/2021 und RZ für II/2021
22.11.2021	1. AZ für IV/2021
25.11.2021	ZE, PAR, KBR 10/2021
09.12.2021	2. AZ für IV/2021
27.12.2021	ZE, PAR, KBR 11/2021

Unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist es nicht erlaubt, telefonisch Auskünfte über Kontostände oder Zahlungen zu geben.

Zulassungsausschuss 2021

Für die Anträge an den Zulassungsausschuss sind folgende Abgabetermine unbedingd zu beachten:

Sitzungstermine	Abgabefrist bis
Oktober	Keine Sitzung!
03.11.2021	06.10.2021
08.12.2021	10.11.2021

Hinweis zu den Abgabefristen

Die Fristen für die Abgabe der Anträge müssen strikt eingehalten werden, da nur fristgerecht gestellte Anträge dem Zulassungsausschuss in seiner nachfolgenden Sitzung vorgelegt werden.

Diese Fristen gelten auch für einen gemäß § 6 Absatz 7 BMV-Z einzureichenden schriftlichen Gesellschaftsvertrag der beantragten Berufsausübungsgemeinschaft. Der Vertrag ist für den Zulassungsausschuss vorbereitend durch unsere Juristen zu prüfen und daher rechtzeitig vorab bei uns zur Durchsicht einzureichen. Über Unbedenklichkeit bzw. notwendige Änderungen des Vertrages werden Sie dann schnellstmöglich informiert.

Einreichtermine für Abrechnungen

Der Vorstand der KZV Hamburg hat die Einreichtermine für 2021 festgelegt. Die Termine sind verbindlich.

Datum	Monatsabrechnungen	Quartalsabrechnungen
15.11.2021	ZE, PAR, KBR 11/2021	
14.12.2021	ZE, PAR, KBR 12/2021	

Praxisniederlassungen zum 27.09.2021

Viel Erfolg!

Name

PD Dr. Dr. Stefan Kindler, Facharzt für MKG-Chirurgie

Praxisniederlassungen zum 01.10.2021

Name

Dr. Julia Schumann, Kieferorthopädin

Wir nehmen Abschied

05.09.2021
Dr. Werner Schnorr
 geboren 25. August 1940

09.09.2021
Dr. Klaus Göhring
 geboren 16. August 1931

11.09.2021
Gertrud Gehrke
 geboren 10. Februar 1933

Wir werden ihr Andenken in Ehren halten.
 Zahnärztekammer Hamburg und
 Kassenzahnärztliche Vereinigung Hamburg

Delegiertenver- sammlung 7/18

Der Präsident hat die Delegierten-
 versammlung zu ihrer Sitzung 7/18
 eingeladen am

Dienstag, 30. November 2021,
19 Uhr,
AlsterCity,
Weidestraße 122 b,
22083 Hamburg.

1. Bericht des Präsidenten
2. Fragestunde
3. Genehmigung der Niederschrift
über die Sitzung 6/18 der Delegier-
tenversammlung am 22.06.2021
4. Versorgungswerk
 - Festsetzung des Regelpflicht-
beitrages 2022
 - Wahl Versorgungsausschuss
5. Haushalt Zahnärztekammer 2022
6. Benennung ehrenamtlicher
Richter für das Berufsgericht
7. Verschiedenes

Die Sitzung ist für die Mitglieder
 der Zahnärztekammer Hamburg öf-
 fentlich. Wer als Zuhörer teilnehmen
 möchte, wird gebeten, sich bis zum
 25. November 2021 schriftlich oder
 telefonisch unter 73 34 05-11 oder -12
 im Sekretariat anzumelden.

Geburtstage

Herzlichen Glückwunsch zum ...

80. Geburtstag

am 20.11. Leila Brask-Napp

75. Geburtstag

am 03.11. Wolf-Dieter Hildebrandt

am 10.11. Dr. Ursula Quast,
 Fachzahnärztin für Kieferorthopädie

am 15.11. Dr. Klaus-Peter Kemling,
 Fachzahnarzt für Kieferorthopädie

70. Geburtstag

am 11.11. Dr. Hildegard Köchling

am 12.11. Dr. Gabriele Stüber

am 23.11. Dr. Wilfried Thomas Reiche MSC

65. Geburtstag

am 16.11. Dr. Iris von Schmettow-Huber

am 22.11. Dr. Kyriakos Raftis

60. Geburtstag

am 22.11. Dr. Sven Hartung

am 29.11. Dr. Annette Petersson

**Zahnärztekammer und KZV Hamburg
 gratulieren.**

Sollten Sie keine Veröffentlichung Ihres
 runden Geburtstages wünschen, bitten wir
 um Nachricht unter Tel.: 040 - 73 34 05-18
 oder per E-Mail: regina.kerpen@zaek-hh.de

Neue Kammermitglieder

Herzlich willkommen!

Name

Jonas Fiedler

Hüseyin Kesan

Lennart Kwoka

Jubiläen

Herzlichen Glückwunsch!

25 Jahre tätig

ist am 1. November 2021

Ute Thoron

Zahntechnikerin in der Praxis Dr. Axel Bublitz,
 Dr. Alexandra Stein und Steffen Grewe

20 Jahre tätig

ist am 15. November 2021

Nadine Heidrich-Ruhnke

ZFA in der Praxis Dr. Georg-Helmuth Kampf
 und Nina Kampf-Poppe

10 Jahre tätig

war am 1. Oktober 2021

Anja Grandt

ZFA Praxis Dr. Nicola Bürgel-Häger und Ines
 Laarmann

**Zahnärztekammer und KZV Hamburg
 gratulieren.**

KRUMBHOLZ KÖNIG & PARTNER!
 Steuer+Unternehmensberatung

45 Jahre
Kompetenz
für Heilberufe

M.König,
 Steuerberater

H.-G. Fritsche,
 Steuerberater

www.berater-heilberufe.de | Tel.: 040 554 994 0

Der Erfolg - unser Ziel

Dentalmedizinischer Abrechnungsdienst

- Zahnmedizinische Abrechnung
- Praxisorganisation
- Laborverwaltung
- Abrechnungsschulung
- Implementierung von „Solutio“

Birgit Arens
Tel.: 0178/59 69 349
Fax: 040/244 39 23
@: BirgitArensde@yahoo.de

Zahnärztliche Abrechnung Praxis-QM

- Zahnärztliche Abrechnung
- Eigenlaborabrechnung
- Praxisinterne Abrechnungsschulung
- Einführung eines QM Systems

Sabine Klinke
Praxismanagerin, Dipl. QMB
www.praxis-organisation.com
0151-124 066 96

DENTAL-ABRECHNUNGS-SERVICE

Bei uns erhalten Sie **professionelle Unterstützung in allen Abrechnungsbereichen.**

- Individuelles Praxismanagement
- Lohn- und Finanzbuchhaltung
- Wir arbeiten mit allen gängigen EDV-Programmen

Iris Ehling-Rachuth
Mobil 0171 / 27 20 526
ehling-rachuth@t-online.de
Tel. 0 41 53 / 5 43 13
Fax 0 41 53 / 8 11 31



Inserentenverzeichnis 10-2021

Inserenten		Seite
1	Zischow digital www.zischow-dental.de	3
2	InteraDent www.interadent.de	5
3	Thomas Klitzke www.tk-steuerberater.de	6
4	ic med GmbH info@ic-med.de	7
5	Aescutax info@aescutax.net	9
6	mediserv Bank www.mediservbank.de	11
7	Lighthouse Consulting www.lighthouse-consulting.de	13
8	Krumbholz König & Partner www.berater-heilberufe.de	15
9	Birgit Arens birgitarensde@yahoo.de	16
10	Sabine Klinke www.praxis-organisation.com	16
11	DAS Dental-Abrechnungs-Service ehling-rachuth@t-online.de	16
12	Carmen Schildt ZmA&O www.zahnärztlicher-abrechnungs-service.de	17
13	Regina Drews-Klapper www.praxismanagement-fuer-zahnaerzte.de	17
14	Andrea Graumann andrea.graumann@web.de	17
15	Deutsche Ärzte Finanz sc-hamburg-litzendorf@aerzte-finanz.de	17

Praxisabgabe

Ihre Praxisabgabe - unsere Kompetenz!

Profitieren Sie von 25 Jahren Branchenerfahrung und unseren umfangreichen Kontakten zu potentiellen Übernehmern (m/w/d).
Jetzt kostenfrei informieren:
diwium - Dienstleistungen für Wirtschaft und Medizin - Alexander Schmitt
0162 - 546 0000

Praxisabgabe - Sprechen Sie zuerst mit uns - wir beraten Sie professionell und individuell!

Jetzt Ihren persönlichen Termin vereinbaren!
Pluradent GmbH & Co. KG Hamburg,
Weidestraße 122c, 22083 Hamburg
Ansprechpartner: Edgar Denecke,
Tel.: (040) 32 90 80 53,
Mail: Edgar.Denecke@pluradent.de

Planen Sie Ihre Praxis bald abzugeben?

Dann wenden Sie sich vertrauensvoll an uns. Gern vermitteln wir Ihnen den richtigen Bewerber aus unserer umfangreichen Kartei.
Poulson Dental GmbH, 20097 Hamburg,
Tel.: (040) 66 90 78 70, Herr Marco Bark.

Praxisabgabe

Moderne (keine Alterspraxis), umsatzstarke Praxis (3 BHZ, digitales Röntgen etc.) in Hamburg aus persönlichen Gründen abzugeben.
Anfragen bitte unter folgender Telefonnummer:
0172-32 61 456

QR-Code für die Erfassung der Kleinanzeigen:



COUPON

Bitte veröffentlichen Sie für mich eine Kleinanzeige mit folgendem Text:

unter: Chiffre Telefon Adresse E-Mail

Rechnungsadresse (evtl. Telefon):

Der Preis beträgt brutto € 48,-- bis 6 Zeilen à 35 Buchstaben, darüber hinaus pro Zeile € 8,-- und Chiffregebühr € 8,--.

Ihr Abrechnungsservice

- Wir übernehmen Ihre zahnärztliche Abrechnung komplett oder in Teilbereichen
 - Wir arbeiten mit allen gängigen Abrechnungssoftwareprogrammen inkl. Charly / Solutio
 - Wir unterstützen Sie bei der Strukturierung Ihrer Verwaltung
- Lassen Sie sich von uns überzeugen!

ZmA&O Carmen Schildt
 Tel. 040 609 43 06 70
 c.schildt@zmao.de

Mein Service für Sie!

- Zahnärztliche Abrechnung
- Eigenlaborabrechnung
- Praxisorganisation
- Mitarbeiterschulung

Andrea Graumann
 0178/422 33 10
 andrea.graumann@web.de

Effektive Zahlen-Behandlung

Regina Drews-Klapper

Freie Praxismanagerin mit 35 Jahren Berufserfahrung

- Zahnärztliche Abrechnungen (BEMA/GOZ)
- Administration und Organisation
- Vertretung bei Urlaub, Krankheit und Elternzeit



0172 42 54 053

info@za-orga.de

www.praxismanagement-fuer-zahnaerzte.de

Praxissuche

Wir suchen zur Erweiterung unseres ZMVZ die Übernahme einer Praxis mit ca. 100 - 150 qm. Ausstattung mit mindestens drei - oder auf drei erweiterbare - Behandlungszimmer. Die Immobilie sollte mit veräußert werden. Angebote an Dres. Jens & Tore Thomsen
 Mail: ttcthomsen@gmail.com
 Mobil: 0172-875 80 78

Praxissozietät

Hamburg Harvestehude Toplage
 Praxissozietät im renomierten Ärztehaus sucht Nachfolger / in für ausscheidende Seniorpartnerin
 info@zahnaerztinnen-am-mittelweg.de

Wir suchen Praxen bzw. Praxisanteile in HH und Umgebung

Im Auftrag unserer Kunden (keine MVZ) suchen wir Praxen bzw. Praxisanteile, die kurz- bis mittelfristig veräußert werden sollen.

Gerne unterstützen wir Sie bei der Ermittlung des Praxiswertes und koordinieren den gesamten Abgabeprozess.



Standesgemäße Finanz- und Wirtschaftsberatung

Deutsche Ärzte Finanz
 Service-Center Hamburg Litzendorf
 Weidestr. 124 · 22083 Hamburg
 Telefon: 040 60 53 39 344
 sc-hamburg-litzendorf@aerzte-finanz.de

Zahnärztekammer Hamburg

Sprechstunden und Bürozeiten:

Der Präsident und der Vizepräsident der Zahnärztekammer Hamburg stehen für Gespräche telefonisch zur Verfügung:
 Konstantin von Laffert, Tel.: 73 34 05-11
 Dr. Thomas Einfeldt, Tel.: 73 34 05-11 oder Tel.: 227 61 80.

Bei Bedarf können persönliche Gespräche vereinbart werden.
 Bürozeiten: Montag bis Donnerstag 8:00 bis 16:30 Uhr,
 Freitag 8:00 bis 13:00 Uhr

Sprechstunden Versorgungsausschuss:

Der Vorsitzende des Versorgungsausschusses der Zahnärztekammer Hamburg Kollege Dr. Pfeffer und sein Stellvertreter Kollege Dr. Baumbach stehen für Gespräche montags bis freitags telefonisch (73 34 05-12) zur Verfügung.
 Bei Bedarf können persönliche Besprechungen vereinbart werden.

Postanschrift:

Zahnärztekammer Hamburg,
 Postfach 76 12 67, 22062 Hamburg,
 E-Mail: info@zaek-hh.de

Impressum

Herausgeber	Zahnärztekammer Hamburg, Weidestraße 122 b, 22083 Hamburg, Tel.: 040 - 73 34 05-0, Fax: 040 - 73 34 05-75, E-Mail: info@zaek-hh.de , und Kassenzahnärztliche Vereinigung Hamburg, Katharinenbrücke 1, 20457 Hamburg, Tel.: 040 - 361 47-0, Fax: 040 - 36 44 70, E-Mail: info@kzv-hamburg.de
Verlag, Anzeigen und Druck	NR Europrint GmbH, Theodorstraße 41 d, 22761 Hamburg, Tel.: 040 - 89 10 89, Fax: 040 - 890 48 52, E-Mail: anzeigen@hzb-verlag.de , Website: www.hzb-verlag.de
Redaktion	Arne Schlichting, Tel.: 040 - 73 34 05-17, Fax: 040 - 73 34 05 99 17, Weidestraße 122 b, 22083 Hamburg, E-Mail: arne.schlichting@zaek-hh.de
Sekretariat	Regina Kerpen, Tel.: 040 - 73 34 05-18, E-Mail: regina.kerpen@zaek-hh.de
Fotonachweise	Titel: © ZÄK HH Seite 2: © ZÄK HH Seite 4: © ZÄK HH Seite 8: © privat Seite 10: © ZÄK HH Seite 15, Persönliches, Traueranzeige: © bualuang_fotolia - stock.adobe.com

Die nächste Ausgabe des Hamburger Zahnärzteblattes (November-2021) erscheint ab dem 20.11.2021.

Einsendungen von Zuschriften und Anfragen bitte nur an die Redaktion. Die Redaktion übernimmt keine Gewähr für den Inhalt der amtlichen Mitteilungen der Körperschaften und solcher Artikel, deren Verfasser namentlich genannt sind. Für unaufgefordert eingesandte Zuschriften oder Fotos wird keine Garantie oder Rücksendung gewährt. Der Nachdruck, auch auszugsweise, ist grundsätzlich verboten, für offizielle Mitteilungsblätter anderer zahnärztlicher Landes- oder Bundesorganisationen unter voller Quellenangabe erlaubt. Für Hamburger Zahnärzte ist der Bezugspreis des Hamburger Zahnärzteblattes mit dem Mitgliedsbeitrag für die beiden Körperschaften abgegolten.

German Doctors

Das neue Hilfsprojekt der German Doctors unterstützt die kenianische Region Kilifi, in der circa 10.000 Menschen leben. Schon in den ersten Wochen hat sich bereits gezeigt, wie viel man in dieser armen ländlichen Gegend bewirken kann. Noch immer sterben hier viele Mütter und Babys unter der Geburt oder in den ersten Monaten danach. German Doctors ermöglichen eine bessere Vorsorge und mehr sichere Geburten. Ärzte und Fachpersonal klären die Menschen in den Dörfern über gesundheitliche Zusammenhänge auf und bilden einheimisches Gesundheitspersonal weiter. Die mediserv Bank unterstützt das Projekt und verdoppelte sogar die Spenden, die zum Projektstart gesammelt wurden: Aus einem Spenden-Euro wurden zwei und das bis zu einer Gesamtsumme von 100.000 €.

mediserv ist Deutschlands erste Bank in der Privatabrechnung und betreut rund 4.000 Kunden in der ganzen Bundesrepublik. Somit zählt mediserv zu den größten und



Florian Hell steht als kompetenter Berater mit Expertise in der Finanzberatung und speziellen Kenntnissen im Bereich der Heilberufe auch für Zahnärzte bereit.

leistungsfähigsten Anbietern auf dem Markt. 1997 als Abrechnungsunternehmen gegründet, bietet mediserv seit Erwerb der Lizenz als Vollbank im Jahr 2013 zusätzlich Bankangebote wie Geldanlage und Finanzierungen, die speziell auf die Anforderungen von Heilberuflern und deren Patienten zugeschnitten

sind. Als einziger Anbieter deutschlandweit kombiniert mediserv die Privatabrechnung auf intelligente Weise mit dem Angebot einer Bank. mediserv-Kunden erhalten dadurch ein umfassendes Angebot aus Abrechnungs-, Umsatz- und Finanzmanagement – für einen reibungslosen Ablauf in der Praxis und für zufriedene Patienten. Insbesondere die umfassenden Bankdienstleistungen und die fachübergreifende Beratung durch ein bundesweites Expertenetzwerk stellt ein Alleinstellungsmerkmal in diesem Markt dar und garantiert der mediserv Bank eine zukunftssichere Aufstellung ihres Portfolios. Das Expertenetzwerk in den Kompetenzzentren ist bundesweit seit 01.04.2021 aktiv.

Mehr Details sowie alle Kontaktdaten finden Sie auf der Internetseite www.mediservbank.de.

Firmenveröffentlichung



MEISINGER eröffnet neuen Schulungsstandort

Mitten im Herzen des Rheinlandes erstreckt sich das Gewerbegebiet Neuss Uedesheim, wo die Firma Hager & Meisinger dentale Medizinprodukte für den weltweiten Markt produziert

Allen pandemiebedingten Widrigkeiten zum Trotz hat das Unternehmen dort einen neuen zweiten Gebäudekomplex fertiggestellt und somit Platz für die Erweiterung seiner Schulungsaktivitäten geschaffen. Da nicht nur an deutschen Universitäten die Themen dentale Chirurgie und Implantologie kaum eine Rolle spielen, hat MEISINGER gemeinsam mit erfahrenen Oral- und MKG-Chirurgen ein mehrstufiges Schulungskonzept zum Thema Implantologie und Knochenaugmentation entwickelt. Die Bone Management Akade-

mie wird bereits weltweit von namhaften Meinungsbildnern unterstützt und findet in Neuss einen weiteren Schulungsstandort.

Die Bone Management Akademie richtet sich ebenso an Einsteiger sowie an Vollprofis. So bieten bereits am Ende der universitären Ausbildung die zweimal im Jahr stattfindenden Young dental experts Camps eine erste Orientierungshilfe für die Spezialisierung im Bereich der Implantologie. Im Rahmen der Bone Management Akademie haben angehende Chirurgen zudem die Mög-

lichkeit, sich solides Basiswissen anzueignen. Die richtigen Naht- und Schnitttechniken sind dabei genauso wichtig wie das richtige Verständnis für das Weich- und Hartgewebe. Die ersten Kurse starten bereits im Herbst 2021 in Neuss sowie an verschiedenen Standorten in Deutschland. Einblicke in augmentative Techniken wie das Bone Splitting, Bone Spreading und synthetische Knochenersatzmaterialien gibt die Bone Management Roadshow 2021/22. Bei einer weiteren Kursreihe haben die Teilnehmer darüber

hinaus die Möglichkeit, mehr über die von Prof. Fouad Houry entwickelte Karotten-Technik zu erfahren und diese praktisch anzuwenden. In diesem sowie im kommenden Jahr finden dazu insgesamt zehn Workshops in fünf Städten statt.

Die Hauptmotivation liegt bei allen Veranstaltungen in dem kontinuierlich steigenden Mehrwert für die Teilnehmer. Es stehen somit nicht nur die hochwertig gefertigten Produkte „Made in Germany“ im Vor-

dergrund, sondern vor allem die richtige und professionelle Anwendung dieser. Die Bone Management Akademie scheut daher auch nicht vor konkurrierenden Behandlungsmethoden zurück und kooperiert mit zahlreichen weiteren Unternehmen. Wenn die Teilnehmer bestimmte Techniken für gut befinden, können die entsprechenden Produkte zunächst intensiv in Workshops ausprobiert und einstudiert werden. Zusätzliche Hospitationen und Supervi-

sionen bieten weitere Möglichkeiten, die unterschiedlichen Augmentationsstechniken kennenzulernen und somit eine bewusste Entscheidung zu treffen.

Alle Fortbildungsveranstaltungen sind auf der Internetseite www.meisinger.de einsehbar.

Weitere Infos unter www.meisinger.de, Rufnummer 02131 2012-0 .

Firmenveröffentlichung

Die neue Welt der flexiblen Prothetik

Die fortschreitende Entwicklung im Bereich der Kunststoffe macht auch vor der Zahntechnik nicht halt. Das neue Puro.Flexx®-Material ist ein gutes Beispiel, was mit Hochleistungs-Kunststoffen in der prothetischen Versorgung jetzt möglich ist.

Dank der hohen Elastizität und Bruchstabilität können Puro.Flexx®-Provisorien wesentlich dünner und graziler gestaltet werden als herkömmliche herausnehmbare Interimsprothesen. Puro.Flexx®-Prothesen sind nahezu unzerbrechlich.

Das geringe Gewicht und die unsichtbaren Halteelemente sorgen darüber hinaus für einen außergewöhnlich hohen Tragekomfort. Besonders beeindruckend ist die Ästhetik. Aufgrund der vorteilhaften Eigenschaften kann bei Puro.Flexx® auf störende Metallklammern zur Befestigung verzichtet werden. Die Restzähne und der Knochen werden dadurch geschont. Zudem bewirkt die Transluzenz des Materials, dass die natürliche Zahnfleischfarbe durchscheint. Das Ergebnis ist ein farbharmonisches Bild der prothetischen Versorgung.

Der wohl größte Vorteil ist die Möglichkeit, auch weitspännige Freierdversorgungen realisieren zu können bis hin zu Totalprothesen - ganz ohne Spannungen im Material.

Puro.Flexx® bringt Flexibilität

Das neue Material verbindet sich zu 100% mit PMMA-Kunststoff. Es kann

als provisorisches und permanentes Material eingesetzt werden und unsere Puro.Flexx®-Prothesen können hart und weich unterfüttert und erweitert werden.

Es bietet hervorragende Material- und Trageeigenschaften - bei sehr ansprechender Ästhetik. Durch ihre flexiblen Eigenschaften empfinden Patienten die innovative Puro.Flexx®-Prothese als angenehm zu tragen.

Prothesen mit Puro.Flexx® sind auch für eine vorübergehende Versorgung auf älteren Primärteleskopen geeignet und kommen ohne Sekundärteil aus.

Vorteile für Patienten

Puro.Flexx®-Teilprothesen verzichten auf unschöne, störende Metallklammern und besitzen eine brillante Transluzenz. Dadurch scheint die natürliche Zahnfleischfarbe durch und lässt die Prothese im Mund „verschwinden“.

Unvergleichlicher Tragekomfort durch leichtes Gewicht, dünne Verarbeitung und hohe Flexibilität.

Dabei bietet die hohe Elastizität eine hervorragende Bruchsicherheit. Selbst wenn der Patient seine Puro.



Puro.Flexx® - die Revolution in der Prothetik

Flexx®-Prothese bei der Reinigung fallen lässt, kann nichts passieren! Das Material ist zudem biokompatibel und gilt daher als ideale Alternative für Kunststoffallergiker.

Puro.Flexx® gibt es exklusiv bei RAINER DENTAL

Die Arbeit ist in nur 7 Tagen mit brillanter, glatter Politur sowie Pflegehinweis für Patienten bei Ihnen in der Praxis.

Alle Infos:

RAINER DENTAL e. K., Regensburger Str. 24, 84048 Mainburg, Tel. 08751 77868-0, Fax 08751 77868-50, E-Mail: info@puroflexx.de, www.rainerdental.de

Firmenveröffentlichung

WEBINAR

WISSENSCHAFTLICHER ABEND



- **6x im Jahr**
- **Online über die Plattform ZOOM**
- **Ca. 75 Minuten Vorträge mit anschließender Diskussion**
- **Kostenfrei**
- **2 Fortbildungspunkte**
(Zertifikat wird im Nachgang per E-Mail verschickt)

- **Die geplanten Termine finden Sie hier:**



Wir freuen uns auf Sie und Ihr Team!